

## Sendestart von YouWiPod im Internet

In der Altersklasse Ü 30 hat jeder schon mal den Begriff „Podcast“ gehört. Lässt man sich den von ihnen erklären, kommen ganz schwammige Sachen heraus. Bei Jugendlichen ist das anders, es gibt eine klare Antwort: „Pod kommt von iPod, dem MP3-Player von Apple, und cast bedeutet senden.“ Man darf sich also einen Podcast wie einen „Pott“ mit unterschiedlichen Sendungen darin vorstellen, die aus dem Internet heruntergeladen und zu jeder Zeit konsumiert werden können.

Dass genau dies jugend- und zeitgemäß ist, war den Projektleitern von YouWiPod klar. Sie fanden in acht Brandenburger Städten 80 Jugendliche – aus Brandenburg an der Havel machen fünf mit – die sich für die Idee begeistern konnten, als junge Reporter in Unternehmen oder Betriebe zu gehen, um dort etwas über Berufe zu erfahren. Sie interviewen mit ihrem ganz eigenen jugendgemäßen Stil Menschen zu ihrer Arbeit, ihrem Alltag, zu den Ausbildungsberufen, erfragen Besonderheiten ihrer Professionen. Daraus stellen sie Hörbeiträge zusammen, die sie produzieren und fürs Internet aufbereiten. Seit gestern sind die ersten Beiträge unter [www.youwipod.de](http://www.youwipod.de) abrufbar.

Die beiden Brandenburger Ronny Claßen und David Wolter lernen am Oberstufenzentrum „Gebrüder Reichstein“ und sind zur Bundesanstalt für Materialforschung nach Berlin gefahren, um sich so viel wie möglich über Werkstofftechniker und andere artverwandte Berufe, wie den Chemiker, erzählen zu lassen. Mit dem Material ging es nach Hause. Nach vier Wochenendworkshops und mit viel eigenem Zeiteinsatz sind sie in der Lage, es zuerst inhaltlich und anschließend mit der passenden Software im Computer aufzubereiten.

Die Traumberufe der Jugendlichen reichen von Modedesigner über den Radiomoderator, von der Kinderkrankenschwester bis zum Musiklehrer. Was alles an diesen Berufen dranhängt, wollen die 80 Jugendlichen herausbekommen und in erster Linie ihren Altersgenossen mitteilen, die vor dem Problem der Berufswahl stehen. Sie halten das Internet für das dafür beste Medium. Bis zum Juli werden mindestens 25 Berufe auf diese Art vorgestellt.

Das Projekt wird vom Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung und dem Büro Blau als Projektträger unterstützt. Es endet voraussichtlich im Juli. *hscu*